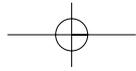




# Spielplatz für die Kids

In einer Gründerzeitvilla in Berlin fehlte Raum für zwei Kinderzimmer. Eine Holzständerkonstruktion brachte den nötigen Flächenzuwachs zum Altbau.

TEXT: JUDITH PREUSS





Ein filigraner Wintergarten aus Stahl und Glas bringt Abstand zwischen die Gründerzeitvilla und das Kinderhaus.

## RAUMGEWINN | TITELTHEMA

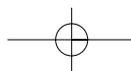
**D**er Ball hüpfte zwei Stufen runter und prallte gegen eine Glasscheibe, Florentin und Julian rennen dicht hinterher. Die Kinder von Werner Aisslinger und Nicola Bramigk benutzen den Wintergarten als warme und trockene Freifläche zum Spielen, wenn es im Freien friert oder gar regnet. Auf einem niedrigen Tisch wartet ein Tipp-Kicker auf seinen Einsatz, ein Einbauregal ist vollgestopft mit Spielen und Büchern.

Schon als die junge Familie das Erdgeschoss der Berliner Villa kaufte, war klar: Es fehlte Platz für den Nachwuchs. Der bekannte Designer fragte den Bruder um Rat. Architekt Achim Aisslinger studierte zusammen mit Andreas Bracht den Grundriss des Gründerzeitbaus: Seine Räume reihen sich so um das einst offene Treppenhaus, dass das Abtrennen von Kinderzimmern im Alltag Nutzungsprobleme bringen würde.

### EIGENWILLIGE ERWEITERUNG

Auch galt es zu bedenken: Die Villa mit dem fast quadratischen Grundriss dominiert das Gartengrundstück und sträubt sich gegen eine historisierende Anbiederung. Die Architekten wählten als Lösung für ausreichend große und zugängliche Zimmer ein separates Kinderhaus. Die Holzständerkonstruktion steht nun selbstbewusst und

Fotos: A. Haug (3), Produktion: J. Preuß





## TITELTHEMA | RAUMGEWINN



**Raumhohe Fenster statt geschlossener Wände öffnen beide Kinderzimmer zum Garten und lassen viel Tageslicht rein.**



**Die Holzverkleidung läuft quer vor den Badfenstern, malt bei Sonne fröhliche Streifen auf die Wände, sorgt für Sichtschutz beim Baden.**

eigenständig neben dem Altbau. Dabei gibt sich der Anbau durchaus formverwandt: Abgerundete Ecken zitieren die drei polygonalen Erker des Altbaus. In ihnen wurden ein eigenes Bad mit Wanne und ein separates WC mit Waschbecken für den Nachwuchs untergebracht. Platz sparende Lösung: Die Wanne ist zugleich Dusche und nimmt praktisch die gesamte Fläche ein – die Kleinen stört das nicht, wenn sie in duftende Schaumberge abtauchen.

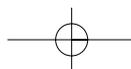
### MATERIALMIX NACH BEDARF

Die gerundeten Ecken sind aus Kalksandstein gemauert, der als Speichermasse für die von dem verbindenden Wintergarten gesammelte Sonnenwärme dient. Doch ob Mauerwerk oder Holzständerkonstruktion: Alle Teile des Anbaus stecken hinter quer verlaufenden Lärchenholzleisten, die bei Badezimmer und Toilette auch die schmalen Fenster verdecken und so als Wetter- und Sichtschutz zugleich dienen.

## Offenheit bestimmt das Wohnen in der Villa wie im Anbau, lässt Eltern wie Kindern Rückzugsräume

Die Größe des Kinderhauses ergab sich zum einen aus dem baurechtlich vorgeschriebenen Mindestabstand von drei Metern zur Nachbarparzelle. Zum anderen wollten die Planer die laut Bebauungsplan mögliche bebaubare Grundstücksfläche und die erlaubte Geschossflächenzahl ganz ausnutzen. Als gleichberechtigte Unterkünfte für die beiden Geschwister teilen sich nun zwei spiegelbildliche, rund 13 Quadratmeter große Zimmer die Fläche. Der Wintergarten mit fast 16 Quadratmetern Fläche dient als Verbindungsgang zum Wohnzimmer der Villa – dafür wurde ein Wanddurchbruch geschaffen. Und er erweitert

die Flächen zum Spielen, die in den Kinderzimmern knapp sind. Das wellenförmig geschwungene Titanzinkblechdach vermittelt zwischen dem zweistöckigen Altbestand und dem niedrigen Kinderhaus. Unter der Metalldeckung wurde ein Alkoven eingezogen: Wenn aus den Kids Teenager geworden sind, wird er durch eine Leiter erschlossen und durch ein Geländer gesichert. Dann kann man den Bereich als luftigen Rückzugsort nutzen, von dem man freie Sicht zum Sternenhimmel und auf das flache Dach hinter der Attika des Anbaus hat. Es wurde begrünt und ersetzt so ein wenig die zugebaute Gartenfläche. ●





Früher schlossen dop-  
pelflügelige Türen die  
Durchgangszimmer ab.  
Nun können die Blicke  
zwischen den Wohn-  
bereichen und in den  
Garten schweifen.



## Hausdaten



Erdgeschoss

**Hersteller:** Architekten Andreas  
Bracht und Achim Aisslinger  
**Haustyp:** freier Entwurf  
**Wohnflächen:** 139 m<sup>2</sup> im Haupt-  
haus; 46,5 m<sup>2</sup> im Anbau

**Baumaterialien:** Kalksandstein-  
wände und Holzständerkon-  
struktion für Anbau, Stahl-Glas-  
Bauweise für den Wintergarten  
**Preis:** auf Anfrage

*Herstelleradresse ab Seite 80*

Fotos: Arnt Haug (5), Zeichnung: Roeder (1)

*Höchste Deckkraft  
mit Fernweh-Bonus!*

Jetzt mit Reisegutschein  
im Wert von  
**100 €**  
auf jedem Aktionseimer!\*

**TESTSIEGER**  
**Heimwerker**  
Test  
Spitzenklasse



*Schöner Reisen mit Polarweiss:  
Gewinnen Sie eine von vier Traumreisen  
für zwei Personen im Wert von je 2.000 €!*

*Teilnahmeunterlagen im Handel oder unter [www.schoener-wohnen-farbe.de](http://www.schoener-wohnen-farbe.de)*

*\*Nur solange der Vorrat reicht, Bedingungen auf jedem Gutschein und unter  
[www.schoener-wohnen-farbe.de/reisegutschein](http://www.schoener-wohnen-farbe.de/reisegutschein)*

Das Polarweiss Fernweh-Angebot sowie viele andere  
erstklassige Produkte von Schöner Wohnen Farbe gibt's  
ganz in Ihrer Nähe, z. B. bei **Bauhaus**, **hagebaumarkt** und  
**Max Bahr**. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet  
oder über unsere **Info-Hotline +49 (0)180 535834437**  
(0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz).

**SCHÖNER  
WOHNEN** Farbe

[www.schoener-wohnen-farbe.de](http://www.schoener-wohnen-farbe.de)